

## **"profil": 2002 brachte Rekordwert bei Privatkonkursen**

Utl.: 3830 Fälle im abgelaufenen Jahr - Nur jeder zweite schafft die vorgeschriebene Zehn-Prozent-Quote =

Wien (OTS) - Wie das Nachrichtenmagazin "profil" in seiner Samstag erscheinenden Ausgabe berichtet, erreichte die Zahl der Privatkonkurse mit 3830 Fällen im vergangenen Jahr einen neuen Rekordwert. Seit die Möglichkeit des Privatkonkurses vor sieben Jahren geschaffen wurde, haben in Summe 22.000 Menschen diesen Weg einer privaten Schuldenregulierung angestrebt.

Die mit 1. 1. 1995 in Kraft getretenen "Sonderbestimmungen für natürliche Personen" sollen auch Privaten eine Schuldenregulierung nach dem Modell der Unternehmensinsolvenz ermöglichen. Innerhalb von sieben Jahre muss der Schuldner versuchen, wenigstens zehn Prozent seiner Verbindlichkeiten zu tilgen. Per Ende 2002 wurde deutlich, dass nicht einmal jeder zweite Privatpleitier diese Quote tatsächlich schafft. "Der Privatkonkurs ist ein guter Weg", meint Otto Fellermayr vom Alpenländischen Kreditorenverband gegenüber "profil", "aber auch ein steiniger."

Rückfragehinweis:

"profil"-Redaktion

Tel.: (01) 534 70 DW 2501 und 2502

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0006 2003-01-03/08:00

030800 Jän 03

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20030103\\_OTS0006](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030103_OTS0006)